

SilverCrest meldet aus der Mine Santa Elena weitere Bohrergergebnisse - eine Neuentdeckung und weitere hochgradige Durchschneidungen: 15 m mit 4 g/t Gold und 243 g/t Silber, davon 2 m mit 17,5 g/t Gold und 664 g/t Silber

05.09.2013 | [IRW-Press](#)

VANCOUVER, BC - 5. September 2013 - [Silvercrest Mines Inc.](#) (das „Unternehmen“) freut sich, weitere Ergebnisse aus den Abgrenzungsbohrungen in der Mine Santa Elena im mexikanischen Bundesstaat Sonora bekannt zu geben. Insgesamt wurden im Rahmen des Programms 181 Kern- und RVC-Löcher gebohrt; 134 Löcher davon wurden in dem vor kurzem veröffentlichten "Santa Elena Pre-Feasibility Study and Update Reserve Technical Report" (technischer Bericht) verwendet. Die Ergebnisse aus den übrigen 47 Löchern, die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, konnten in die neue Reserven- und Ressourcenberechnung für den technischen Bericht nicht aufgenommen werden. Die Ergebnisse weisen auf eine weitere Ausdehnung der Lagerstätte Santa Elena hin, die in seitlicher Richtung und in der Tiefe nach wie vor offen ist (siehe beiliegende Angaben: http://www.irw-press.com/dokumente/SilverCrest_Maps_050913.pdf). In mehreren dieser gemeldeten Löcher wurden zusätzliche hochgradige Mineralisierungsabschnitte lokalisiert, die vor kurzem entdeckten Zonen El Cholugo und El Cholugo Dos Zonen erweitert und auch die neue Zone Tortuga entdeckt. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Unternehmens: www.silvercrestmines.com

N. Eric Fier, President & COO, sagte: „Die Abgrenzungsbohrungen bei Santa Elena waren extrem erfolgreich. Wir haben mit diesem Programm im bekannten Teilbereich der Lagerstätte Bohrungen in Abständen von rund 35 Metern ab Lochmitte durchgeführt, neue Reserven- und Ressourcenberechnungen vorgenommen, die Mineralisierung über unsere aktuelle Reservengrenze hinaus erweitert und mit El Cholugo und El Cholugo Dos und der neu entdeckten Zone Tortuga drei neue Zonen identifiziert. Die vor kurzem veröffentlichten Ergebnisse der neuen unterirdischen Reserven- und Ressourcenschätzungen konnten die derzeitige Lebensdauer der Mine auf mindestens 8 Jahre verlängern. Unsere unterirdische Rampe konnte auf mehr als 1.500 Meter Länge erschlossen werden. Wir haben die Hauptmineralisierungszone im Untergrund durchteuft und rund 8.000 Tonnen Erz aus 625 Metern Tiefe gefördert. Mit der im herkömmlichen Stil errichteten Verarbeitungsanlage und der derzeit durchgeführten unterirdischen Erschließung wurde die Basis für einen erfolgreichen Minenausbau geschaffen. Ab Anfang 2014 soll die Metallproduktion deutlich gesteigert werden.“

Bei den Bohrungen werden nach wie vor Abschnitte der Hauptmineralisierungszone (MMZ) durchteuft. Die dadurch erweiterte Zone ist in seitlicher Richtung und in der Tiefe nach wie vor offen. Die durchteuften Abschnitte liegen bis zu 100 Meter außerhalb der Grenze der geplanten Strossen und jener Bereiche, in denen die geschätzten Reserven lagern. Am auffälligsten sind die zahlreichen hochgradigen Durchschneidungen in östlicher Richtung und in der Tiefe:

- SE-13-144; 9,2 Meter mit 4,83 g/t Au und 171,4 g/t Ag, davon 0,8 Meter mit 30,20 g/t Au und 638,0 g/t Ag
- SE-13-152; 15,0 Meter mit 4,03 g/t Au und 243,2 g/t Ag, davon 2,0 Meter mit 17,5 g/t Au und 664,0 g/t Ag
- SE-13-160; 13,3 Meter mit 3,52 g/t Au und 136,2 g/t Ag, davon 4,1 Meter mit 6,46 g/t Au und 133,6 g/t Ag
- SE-13-166; 11,7 Meter mit 3,97 g/t Au und 189,5 g/t Ag, davon 5,0 Meter mit 8,10 g/t Au und 334,4 g/t Ag
- SE-13-175; 8,8 Meter mit 1,91 g/t Au und 70,6 g/t Ag, davon 2,0 Meter mit 6,70 g/t Au und 226,1 g/t Ag

Die Zone El Cholugo konnte mit 7 neuen Bohrlochabschnitten erweitert werden. Diese neu entdeckte Zone hat derzeit eine Abmessung von 400 Metern Länge und 200 Metern Höhe. Die Mineralisierung ist in westlicher Richtung und in der Tiefe offen. Eine parallel dazu verlaufende Mineralisierungszone (EL Cholugo Dos) wurde ebenfalls durchteuft und brachte 3 neue Bohrlochabschnitte. Die Größe dieser Entdeckung ist derzeit nicht genau bekannt, weitere Bohrungen sollen diese Mineralisierung genauer erkunden. Beide Zonen sind von der geplanten unterirdischen Erschließung in der benachbarten MMZ aus leicht erreichbar.

Die neue Zone Tortuga ist ein in nordwestlicher Richtung verlaufender Erzgang mit Brekziengestein und

Trümmerzonen, die an der Oberfläche und innerhalb der Abbaugrube zutage treten (siehe beiliegende Abbildung http://www.irw-press.com/dokumente/SilverCrest_Maps_050913.pdf). Diese Zone hat eine ähnliche mineralogische Zusammensetzung wie die Hauptmineralisierungszone, in welcher derzeit die Abbauarbeiten erfolgreich voranschreiten. Diese Entdeckung wurde anhand von Bohrungen innerhalb eines Bereichs von rund 200 Metern Länge und 300 Metern Höhe mit einer durchschnittlichen Mächtigkeit von ca. 3 Metern ermittelt. Zahlreiche mineralisierte Erzgänge, die parallel bzw. annähernd parallel zur Entdeckung verlaufen, wurden ebenfalls bei den Bohrungen durchteuft und werden im Hinblick auf weitere potentielle Ziele geprüft. Tortuga wird in der Nordwand der Grube freigelegt, wodurch diese Entdeckung von der obertägigen Abbaustätte und von der geplanten unterirdischen Erschließung in der benachbarten MMZ aus leicht zugänglich ist. Weitere Arbeiten zur Schätzung der Ressourcen und der anschließenden potentiellen Umwandlung in Reserven bei Tortuga sind geplant.

Die gemeldeten mineralisierten Abschnitte reichen von 0,5 Metern bis zu 16,0 Metern und bestätigen den für Santa Elena geplanten Ansatz des unterirdischen Abbaus nach dem „Bulk Mining“-Verfahren (Abbau großer Mengen geringgradigen Erzes ohne Aussortierung der höhergradigen Anteile). Alle veröffentlichten mineralisierten Bohrabschnitte entsprechen annähernd der wahren Mächtigkeit. Die wichtigsten Analyseergebnisse dieser Bohrlochreihe sind in den nachstehenden Tabellen zusammengefasst (alle Zahlenwerte wurden gerundet).

TORTUGA (NEUENTDECKUNG)

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Silvercrest_050913_DE.pdf

HAUPTMINERALISIERUNGSZONE (MMZ)

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Silvercrest_050913_DE.pdf

EL CHOLUGO

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Silvercrest_050913_DE.pdf

EL CHOLUGO DOS

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Silvercrest_050913_DE.pdf

Sämtliche Probenanalysen wurden in den Labors von ALS Chemex in Hermosillo (Mexiko) und North Vancouver (British Columbia) oder im Labor der Mine Santa Elena vor Ort mit anschließender Prüfung durch ALS Chemex durchgeführt.

Von den 47 Löchern, die oben angeführt sind, konnten nur drei Löcher (SE-12-100, 101 und 183) bedeutende Analyseergebnisse liefern. Die Löcher SE-12-97, 98 und 99 wurden bereits zuvor, allerdings nur allgemein als mineralisierte Durchschnidungen angegeben. Die Ergebnisse sind oben ersichtlich. Die Löcher SE-12-100 und 101 wurden zuvor nicht angeführt, da sie abseits des Trends und nördlich der Lagerstätte liegen.

Rund 58.493 Bohrmeter wurden bisher im Rahmen des Abgrenzungsprogramms absolviert, um die unterirdischen Ressourcen in Reserven umzuwandeln, die Ressourcen insgesamt zu erweitern und zusätzliche Erschließungspotenziale, die nicht in der Vormachbarkeitsstudie enthalten sind, zu prüfen. Derzeit wird mit einem Bohrgerät vor Ort ein unterirdisches Programm (über voraussichtlich 1.500 Meter) durchgeführt, um eine Detailplanung der ersten Förderstrossen, in denen Ende 2014 der Abbau stattfinden soll, vorzunehmen.

N. Eric Fier, CPG, P.Eng., President und Chief Operating Officer von Silvercrest Mines Inc., hat als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument (NI 43-101) Standards of Disclosure for Mineral Projects diese Pressemeldung geprüft und ihren Inhalt genehmigt.

Silvercrest Mines Inc. (TSX-V: SVL; NYSE MKT: SVLC) ist ein kanadischer Edelmetallproduzent mit Firmensitz in Vancouver (British Columbia). Das Vorzeigeprojekt von SilverCrest ist die unternehmenseigene

Mine Santa Elena, die sich 150 km nordöstlich von Hermosillo bei Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora befindet. Die Mine produziert hochgradiges epithermales Gold und Silber. Die Cash-Kosten über die Lebensdauer der Mine bei einem obertägigen Abbau und Haufenlaugung werden auf 8 US\$ pro Unze Silberäquivalent (55:1 Ag:Au) geschätzt. Laut Schätzung von SilverCrest dürften im Jahr 2013 im obertägigen Abbaubetrieb Santa Elena bei einer Förderkapazität von 2.500 Tagestonnen und einer Verarbeitung mittels Haufenlaugung rund 675.000 Unzen Silber und 33.000 Unzen Gold gewonnen werden. Derzeit finden umfangreiche Expansionsarbeiten und der Bau einer herkömmlichen Verarbeitungsanlage mit 3000 Tonnen Tageskapazität statt, mit der die Metallproduktion in der Mine Santa Elena (über und unter Tag) im Jahr 2014 entscheidend gesteigert werden soll. Die Explorationen führen bei Santa Elena laufend zu Neuentdeckungen und im Konzessionsgebiet La Joya im Bundesstaat Durango konnte relativ rasch eine große Polymetallagerstätte definiert werden, die Ressourcen im Umfang von annähernd 200 Millionen Unzen Silberäquivalent beherbergt.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Pressemeldung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und des United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Solche zukunftsgerichteten Aussagen betreffen die vom Unternehmen erwarteten Ergebnisse und Entwicklungen in der künftigen Betriebstätigkeit des Unternehmens, die geplanten Explorations- und Erschließungsarbeiten in den entsprechenden Konzessionsgebieten sowie die Pläne hinsichtlich des Geschäftsbetriebs und anderer Angelegenheiten, die in Zukunft eintreten könnten. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf den Erwartungen zukünftiger Leistungen basieren. Dazu zählen auch die Silber- und Goldproduktion und die geplanten Arbeitsprogramme. Aussagen zu Reserven und Mineralressourcenschätzungen könnten insofern auch zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, als sie die Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die im Rahmen der Erschließung des Mineralkonzessionsgebiets gefunden wird. Im Falle der Mineralreserven reflektieren solche Aussagen die Schlussfolgerung basierend auf bestimmten Annahmen, dass die Rohstofflagerstätten in wirtschaftlich rentabler Weise gefördert werden können.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, auf die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen Bezug genommen wird. Dazu zählen unter anderem: Risiken in Zusammenhang mit Edelmetall- und Basismetallpreisschwankungen; Risiken in Zusammenhang mit den aktuellen Währungsschwankungen (vor allem dem mexikanischen Peso, kanadischen Dollar und US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den typischen Gefahren des Bergbaus (einschließlich Umstände und Ereignisse, die nicht in unserem Einflussbereich liegen), betriebliche und technische Schwierigkeiten im Rahmen von Rohstoffexplorations-, -erschließungs- und -förderaktivitäten; Ungewissheiten bei der Beschaffung von Finanzmitteln und der Finanzierung der Exploration und Erschließung auf den Konzessionsgebieten; Unsicherheiten bei den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktionskosten und wirtschaftlichen Erträgen; die Ungewissheit, ob die Erschließungsaktivitäten zu einem rentablen Abbaubetrieb führen werden; Risiken in Zusammenhang mit Datenmaterial zu den Reserven und Mineralressourcen (da diese auf Schätzungen und Annahmen beruhen und die tatsächlichen Produktionsmengen zu den gegebenen Bedingungen unter den aktuellen Schätzungen liegen können und die Mengen und Erzgehalten der Mineralreserven im Zuge der Förderung auf den Konzessionsgebieten geringer ausfallen könnten; Risiken in Zusammenhang mit den Regierungsvorschriften und dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen; Risiken in Zusammenhang mit dem Geschäft, das Umweltgesetzen und -bestimmungen unterliegt (die zu höheren Kosten der Geschäftstätigkeit führen und unsere Betriebe einschränken können); Risiken in Zusammenhang mit Mineralkonzessionsgebieten, die an zuvor nicht registrierte Abkommen, Übertragungen oder allfällige Rechtsansprüche gebunden sind; Risiken in Zusammenhang mit einer nicht ausreichenden Deckung bzw. Haftungsverweigerung durch die Versicherung; Risiken in Verbindung mit Rechtsstreitigkeiten; Risiken im Hinblick auf die Weltwirtschaft; Risiken im Hinblick auf den Status des Unternehmens als ausländischer Privatmittler in den Vereinigten Staaten; Risiken in Verbindung mit sämtlichen Konzessionsgebieten des Unternehmens in Mexiko und El Salvador (einschließlich der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und regulatorischen Instabilität); und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung von Direktoren und Führungskräften an anderen Rohstoffunternehmen, wodurch es zu Interessenskonflikten kommen könnte. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Meinungen, Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht bedingungslos auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen stellen keine umfassende Dokumentation sämtlicher

Fakten und Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Unternehmen dar. Sie sind in Verbindung mit allen anderen veröffentlichten Unterlagen des Unternehmens zu betrachten. Die hier enthaltenen Informationen ersetzen nicht eine detaillierte Forschung oder Analyse. Die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Informationen wurde von keiner Wertpapierkommission bzw. Regulierungsbehörde geprüft.

„N. Eric Fier“
N. Eric Fier, President & COO Silvercrest Mines Inc.

Ansprechpartner:

Fred Cooper
Telefon: (604) 694-1730 DW 108
Fax: (604) 694-1761
Tel: 1-866-691-1730 (gebührenfrei)
E-Mail: info@silvercrestmines.com
Website: www.silvercrestmines.com
Suite 501 - 570 Granville Street
Vancouver, BC Kanada V6C 3P1

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Kontakt

Silvercrest Mines Inc.
570 Granville Street, Suite 501
Vancouver, BC V6C 3P1 Kanada
Fred Cooper, Investor Relations
Tel: +1 (604) 694-1730
Fax: +1 (604) 694-1761
E-Mail: info@silvercrestmines.com

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/44840--SilverCrest-meldet-aus-der-Mine-Santa-Elena-weitere-Bohrergebnisse----eine-Neuentdeckung-und-weitere-hochgra>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).